

- Instrucciones:**
- a) Duración: 1 hora
 - b) Puntuación: Hasta 10 puntos
 - c) Se deberá realizar una traducción sin diccionario del texto propuesto, que no tendrá que ser necesariamente una traducción literal del mismo. El texto en castellano deberá respetar las normas formales de este idioma.

Grüne Mauer an der Sahara

Jedes Jahr verliert die Sahelzone viele Hektar Agrarboden. Viele Einwohner der Region sind sehr arm und fällen Bäume für ihr Feuerholz. Die Folgen sind Dürre und die Ausbreitung der Sahara.

Millionen Menschen in der Sahelzone leben von der Landwirtschaft. Wenn die Sahara sich durch diese Region weiter ausbreitet, wird es keine Zukunft für viele dieser Menschen geben. Aus diesem Grund haben Afrikas Staatschefs ein ehrgeiziges „Mega-grün-Projekt“ entwickelt, das die Sahelzone wieder grün machen soll. Quer durch den schwarzen Kontinent zwischen der West- und Ostküste soll ein 8000 Kilometer langer und 20 Kilometer breiter Waldstreifen entstehen, um die Desertifikation endlich zu stoppen.

Die Menschen in Kronako sind mit ihrem Kampf gegen die Desertifikation sehr zufrieden. Sie hatten schon lange nichts Grünes wachsen sehen. Mit den Jahren war der Boden um das Dorf immer trockener geworden, sodass Landwirtschaft fast unmöglich wurde. Vor drei Jahren begannen sie tausende von Bäumen zu pflanzen und die Ernten erhöhten sich.

In Kronakon wollen sie die Desertifikation weiter bekämpfen und mehr Hektar Ackerland gewinnen. Die Bewohner des Dorfes an der Sahara bauen Bewässerungsanlagen, sammeln das Regenwasser und stellen Zäune um die neuen Wälder auf, damit die Viehherden oder Wildtiere sie nicht auffressen. Der Bürgermeister des Dorfes sagt: „Das Pflanzen von Bäumen hat viele Vorteile. Der fruchtbare Boden bleibt erhalten und wir können die Früchte der Bäume auf dem Markt verkaufen. Wo früher Wüste war, sind mehr als 60 Hektar Wald entstanden“.